

Aus dem Institut für Allgemeine Botanik der Universität Hamburg

Das Schicksal der von A. MÖLLER in Brasilien (1890–1895) gesammelten Pilze sowie eine Liste der noch vorhandenen Sammlungsstücke

Von

INGEBORG FRIEDERICHSEN

The Fate of the Fungi Collected by A. MÖLLER in Brazil (1890–1895) and a List of Specimens of the Collection Still Existing

Summary. An account is given of the origin of the collection of fungi made by A. MÖLLER in Brazil and the place where it has been stored up. Further, the names of the fungi still existent in the Herbarium Hamburgense (HBG) are enumerated.

Zusammenfassung. Es wird über den Erwerb und den Verbleib der von A. MÖLLER in Brasilien gesammelten Pilze berichtet. Die Namen der noch im Herbarium Hamburgense (HBG) aufbewahrten Pilze sind in einer Liste aufgezählt.

Im Jahr 1964 erhielt das damalige Staatsinstitut für Allgemeine Botanik eine Alkoholsammlung von Pilzen vom benachbarten Staatsinstitut für Angewandte Botanik. Ein Jahr (1963) vorher hatte es schon dessen Pilzherbarium übernommen. Unter dem Alkoholmaterial befand sich auch die durch Kriegseinwirkungen stark dezimierte brasilianische Pilzsammlung von Dr. A. MÖLLER. Herr Professor Dr. OBERWINKLER (Tübingen) machte uns 1974 darauf aufmerksam, daß die Sammlung als verschollen galt. Es dürfte wegen der Typen von Interesse sein, die Namen der noch vorhandenen Pilze bekannt zu geben.

Beide Institute waren 1912 aus den Botanischen Instituten der Freien und Hansestadt Hamburg hervorgegangen. Zu diesen Einrichtungen gehörten das Botanische Museum, das Laboratorium für Warenkunde, die Station für Pflanzenschutz und der Botanische Garten. Bei der Teilung verzichtete (WINKLER 1913: 143) das Institut für Allgemeine Botanik auf das Pilz- und Gallenherbarium zugunsten der Station für Pflanzenschutz. Die in Alkohol konservierten Pilze verblieben ebenfalls dort. Nach VOIGT (1901:37) befinden sich in der Alkoholsammlung die Originale zu MÖLLERS Arbeiten über die Protobasidiomyceten und Phalloideen und außerdem im Herbarium (1901:40) 10 Nummern dieser Pilze. In den Jahresberichten der Hamburger wissenschaftlichen Anstalten berichtet 1895 SADEBECK (p. XXXII), Direktor des damaligen Botanischen Museums und Laboratoriums für Warenkunde, über den Kauf von 157 Nummern Phalloideen einschließlich *Protuberata*, die MÖLLER während der Zeit von 1891—1893 in Brasilien gesammelt hatte. Hier- von gingen noch in demselben Jahr 8 Nummern an das Botanische Museum in Berlin und eine Nummer von *Protuberata maracujá* direkt an Prof. Dr. P. MAGNUS (Berlin). Im folgenden Jahresbericht (1896, p. CXLII) vermerkt SADEBECK ohne Angaben von Zahlen den Ankauf der MÖLLERSchen Protobasidiomyceten.

Über das Leben von ALFRED MÖLLER berichtet E. JAHN (1923) in seinem Nachruf. MÖLLER fertigte nach seinem Forstassessorexamen eine Dissertation bei BREFELD in Münster an über die Kultur flechtenbildender Ascomyceten ohne Algen. Er erhielt 1890 von der Berliner Akademie ein Stipendium für einen 3jährigen Aufenthalt in Blumenau — Brasilien zum Studium tropischer Pilze. Dieser Aufenthalt wurde bis 1895 verlängert, damit MÖLLER sein wissenschaftliches Material aufarbeiten konnte.

Als die Alkoholsammlung 1964 vom damaligen Staatsinstitut für Allgemeine Botanik übernommen wurde, war in den größeren Gefäßen der Alkohol beträchtlich verdunstet, und das Material in den kleinen Röhrchen vollständig ausgetrocknet. Die Gefäße wurden wieder mit Alkohol aufgefüllt, aber nicht die Röhrchen mit den trockenen Pilzen. Die Glasgefäße tragen oft 2 Etiketten mit verschiedenen Handschriften. Davon besitzt das eine Etikett eine gut ausgeschriebene und lesbare Schrift, die vielleicht von MÖLLER selbst stammt, aber durch das Alter oft schon sehr verblaßt ist. Vermutlich wurde darum später zur Sicherheit ein zweites Etikett geschrieben, dessen Beschriftung ungeschickt erfolgte. Die Namen zeigen manchmal Schreibfehler, woraus man schließen kann, daß die zweite Beschriftung von einem Unkundigen stammt. Nummern finden sich lediglich in einigen kleinen Röhrchen, in den übrigen Gefäßen sind keine vorhanden.

Die Sammlung besteht zur Zeit noch aus 95 Gefäßen und Röhrchen, ein beträchtlicher Teil wurde durch Bombenangriffe vernichtet. Von den ursprünglich 148 Nummern der Phalloideen sind Zweidrittel verloren gegangen. Die Anzahl der übrigen Pilze, zum überwiegenden Teil Protobasidiaceen, beträgt jetzt 44; wie groß sie ursprünglich war, ist unbekannt.

Unter den noch vorhandenen Sammlungsstücken befinden sich außer neuen Arten die von MÖLLER aufgestellten Gattungen: *Blumenavia*, *Hyaloria*, *Itajahya*, *Protohydnum*, *Protomerulius*, *Protuberata* und *Stypella*.

Der Übersichtlichkeit halber wurden alle 95 Sammlungsstücke mit neuen Nummern versehen. Die Namen der Pilze in der Alkoholsammlung wurden dem Alphabet nach in der nachfolgenden Liste zusammengestellt, die neue Nummer sowie das Literaturzitat sind hinter den Namen gesetzt. Anschließend folgt eine Aufzählung jener Belege, die sich in dem Pilzherbarium befinden, das 1963 an das damalige Staatsinstitut für Allgemeine Botanik wieder zurückkam. Nach VOIGT (1901) sind es 10 Nummern, von denen 9 und die unnummerierte Art *Tremella fibulifera* MÖLLER wiedergefunden wurden. Von Nr. 112 liegen 3 und von Nr. 947 2 Kapseln vor. Es handelt sich ausschließlich um Protobasidiomyceten; unter ihnen sind auch die von MÖLLER aufgestellten Gattungen *Jola*, *Saccoblastia* und *Protohydnum*.

Liste der in Alkohol konservierten Pilze aus der brasilianischen Sammlung von
A. MÖLLER im Herbarium Hamburgense (HBG)

(Die Belege wurden von 1—95 neu durchnummeriert)

List of the fungi preserved in alcohol of the brazilian collection from A. MÖLLER
in the Herbarium Hamburgense (HBG)

(The vouchers documented have been renumbered from 1—95)

Abkürzungen: B. P. = A. MÖLLER, Brasilianische Pilzblumen;
Pr. = A. MÖLLER, Protobasidiomyceten.

<i>Auricularia auricula judae</i> L.	1	
—	2	
—	3	
—	4	
—	5	
—	6	
<i>A. tremellosa</i>	7	(Pr.: 164)
<i>Blumenavia rhacodes</i> MÖLLER	39	(B. P.: 57)
<i>Clathrus chrysomycelinus</i> MÖLLER (Mycelausbreitung auf den <i>Calathea</i> -Blättern)	40	(B. P.: 22)
<i>Clathrus chrysomycelinus</i> MÖLLER (Mycelausbreitung auf den <i>Calathea</i> -Blättern)	41	(B. P.: 22)
<i>Colus garciae</i> MÖLLER	42	(B. P.: 35)
<i>Dictyophora callichroa</i> MÖLLER	43	(B. P.: 129)
—	44	(B. P.: 129)
—	45	(B. P.: 129)

<i>D. phalloidea</i> DESVEAUX		46	
—		47	
—		48	
—		49	
—		50	
—		51	
—		52	
—		53	
—		54	
<i>Exidia sucina</i> MÖLLER		8	(Pr.: 95)
<i>Exidiopsis cerina</i> MÖLLER		9	(Pr.: 85)
<i>E. ciliata</i> MÖLLER		10	(Pr.: 91)
—		11	(Pr.: 91)
<i>E. sp.</i>	(Röhrchen Nr. 813)	12	
—	(Röhrchen Nr. 437)	13	
—	(Röhrchen Nr. 908)	14	
<i>Henningsia geminella</i> MÖLLER (II a) (Thelephoreenstadium)		94	(MÖLLER 1897)
<i>Henningsia geminella</i> MÖLLER (IX d) (Bolitinestadium)		95	(MÖLLER 1897)
<i>Heterochaete Sae Catharinae</i> MÖLLER		93	(Pr.: 81)
<i>Hyaloria pilacre</i> MÖLLER		15	(Pr.: 169)
—		16	(Pr.: 169)
<i>Itajahya galericulata</i> MÖLLER (durchgeschnittene Hexeneier)		55	(B. P.: 79)
—		56	
—	(Röhrchen)	57	
—	(Röhrchen)	58	
—	(Röhrchen)	59	
—	(Röhrchen)	60	
—	(Röhrchen)	61	
<i>Ithyphallus glutinolens</i> MÖLLER	(Hexeneier)	62	(B. P.: 100)
—	(XII. 1890)	63	
—	(Hexenei)	64	
—	(4. VIII. 1891)	65	
—	(Röhrchen)	66	
—	(Röhrchen)	67	
—	(Röhrchen) (8. VI. 91, 25. IV. 92)	68	(B. P.: 100)
—	(Röhrchen)	69	(B. P.: 100)
—	(Röhrchen)	70	(B. P.: 100)
—	(Röhrchen)	71	(B. P.: 100)

<i>Laternea columnata</i> (Bosc.) NEES	(XII. 1890)	72	
—	(XII. 1890)	73	
—	(XII. 1890)	74	
—	(XII. 1890)	75	
—	(XII. 1890)	76	
—	(XII. 1890)	77	
—	(XII. 1890)	78	
—	(XII. 1890)	79	
—	(XII. 1890)	80	
—	(XII. 1890)	81	
—	(XII. 1890)	82	
—	(Röhrchen)	83	
—	(Röhrchen)	84	
—	(Röhrchen)	85	
—	(Röhrchen)	86	
—	(Röhrchen)	87	
<i>Mutinus bambusinus</i> (ZOLLING) FISCHER	(Röhrchen)	88	
—	(Röhrchen)	89	
<i>Pilacrella delectans</i> MÖLLER		17	(Pr.: 49)
<i>Platygløea blastomyces</i> MÖLLER		18	(Pr.: 29)
<i>Polyporus sapurema</i> MÖLLER	(1891)	90	(MÖLLER 1896)
<i>Protohydnum cartilagineum</i> MÖLLER		19	(Pr.: 131)
—		20	(Pr.: 131)
<i>Protomerulius brasiliensis</i> MÖLLER	(1891)	21	(Pr.: 129)
—		22	(Pr.: 129)
—		23	(Pr.: 129)
—		91	(Pr.: 129)
<i>Protuberá maracujá</i> MÖLLER	(XII. 1890)	92	(B. P.: 10)
<i>Stypella papillata</i> MÖLLER		24	(Pr.: 75)
<i>Tremella anomala</i> MÖLLER		25	(Pr.: 120)
<i>T. auricularia</i> MÖLLER		26	(Pr.: 113)
<i>T. dysenterica</i> MÖLLER		27	(Pr.: 127)
<i>T. fibulifera</i> MÖLLER		28	(Pr.: 119)
<i>T. fuciformis</i> BERK.		29	
—		30	
<i>T. spectabilis</i> MÖLLER	(91./9)	31	(Pr.: 122)
<i>T. undulata</i> HOFFM.		32	
—		33	
<i>Tremellodon gelatinosum</i> PERS.		34	
—		35	
—		36	
—		37	
—		38	

Mit Sicherheit im Herbarium Hamburgense (HBG) vorhandene Herbarbelege von
A. MÖLLER (Originalnumerierung)

Vouchers of A. MÖLLER that are present in the Herbarium Hamburgense (HBG)
with certainty (originally numbered)

<i>Exidiopsis cerina</i> MÖLLER		140	(Pr.: 85)
<i>E. glabra</i> MÖLLER		1039	(Pr.: 90)
<i>E. sp. leg.</i> MÖLLER		412	
—		950	
<i>E. tremellispora</i> MÖLLER	(2× vorhanden)	947	(Pr.: 88)
<i>Jola hookerianum</i> MÖLLER	(3× vorhanden)	112	(Pr.: 24)
<i>Protohydnum cartilaginum</i> MÖLLER		106	(Pr.: 131)
<i>Saccoblastia ovispora</i> MÖLLER		767	(Pr.: 16)
<i>Sirobasidium breftedianum</i> MÖLLER		118	(Pr.: 65)
<i>Tremella fibulifera</i> MÖLLER		ohne Nr.	(Pr.: 119)

Literatur

- JAHN, E., 1923: ALFRED MÖLLER. Ber. Dtsch. Bot. Ges. **41**: (75) — (83).
- MÖLLER, A., 1895: Brasilische Pilzblumen in A. SCHIMPER, Botanische Mitteilungen aus den Tropen Heft **7**, Verlag G. Fischer, Jena.
- , 1895: Protobasidiomyceten in A. SCHIMPER, Botanische Mitteilungen aus den Tropen Heft **8**, Verlag G. Fischer, Jena.
- , 1896: Über einige besonders auffallende Pilze Brasiliens. Verh. **69** Vers. Dtsch. Naturf. und Ärzte, 150—157.
- , 1897: Über einige besonders auffallende Pilze Brasiliens. Bot. Centralblatt **72** (4): 231—233.
- SADEBECK, R., 1895: 6. Botanisches Museum und Laboratorium für Waarenkunde. Jahrb. der Hamburger Wissenschaftlichen Anstalten **13**: XXX—XXXVII.
- , 1896: 8. Botanisches Museum und Laboratorium für Waarenkunde. Jahrb. der Hamburger Wissenschaftlichen Anstalten **14**: CXL—CXLVII.
- VOIGT, A., 1897 u. 1901: Die Botanischen Institute der Freien und Hansestadt Hamburg Verlag von Leopold Voss, Hamburg.
- WINKLER, H., 1913: Botanische Staatsinstitute. Institut für Allgemeine Botanik. Bericht für das Jahr 1913. Jahrb. der Hamburger Wissenschaftlichen Anstalten **31**: 137—154.

Dr. INGBORG FRIEDERICHSEN

Institut für Allgemeine Botanik der Universität Hamburg
— Herbarium Hamburgense —

Jungiusstraße 6

D-2000 Hamburg 36